



06.06.2019

Herr Harry Grunenberg
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.03

ANTRAG

gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Bothfeld-Vahrenheide am 26.06.2019

**Antrag:
Digitalisierung im Stadtbezirksrat?**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, eine umfassende Prüfung hinsichtlich der Art und Weise, wie Drucksachen an die Mitglieder der Stadtbezirksräte übersendet werden, vorzunehmen. Diese Prüfung soll insbesondere die (abgestufte) Möglichkeit der Bereitstellung von Daten in digitaler Form auf einer geeigneten Plattform sowie die Bereitstellung entsprechender Endgeräte (Tablets) für die Mitglieder der Stadtbezirksräte zur Nutzung dieser Plattform umfassen.

Begründung:

Jeden Monat werden Tausende, wenn nicht gar Zehntausende oder gar mehr Blätter Papier bedruckt und individuell durch den Stadtboten den jeweiligen Mitgliedern der Stadtbezirksräte per Auto überbracht. Neben den Drucksachen umfasst dies auch zahlreiche Publikationen.

Dieses Vorgehen ist im Jahr 2019 kosten- noch klimatechnisch, aber auch organisatorisch und personalwirtschaftlich schlichtweg inakzeptabel. Wenn schon politische Gremien auf kleinster Ebene den Klimaschutz in dieser Hinsicht nahezu vollständig ignorieren, wie soll er dann im Großen gelingen?

Neben dieser Übersendung werden – zumindest im Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide – jede Woche zahlreiche Emails versendet. Auch diese Kommunikation - so klimafreundlich

sie bereits erfolgt - kann heutzutage in einer vereinfachten Form im Rahmen einer Plattform mit Kategorien (Veranstaltungen, Hinweise bzgl. Baumaßnahmen, etc.) erfolgen.

Insbesondere, da die Daten bereits größtenteils digitalisiert und auf dem Stadtportal zur Verfügung gestellt oder bereits digital an die Stadt übersandt werden, ist das bisherige Vorgehen schlichtweg inakzeptabel. Neben Aspekten des Klimaschutzes sind hier gerade vor dem Hintergrund der mutmaßlich umfassenden Druck- und Versandkosten, selbst bei Bereitstellung von Endgeräten, mittel- und langfristig umfassende Einsparpotentiale vorhanden.

Jutta Barth
Fraktionsvorsitzende